Ein Blick in die Geschichte

Telegraphic Address:
„HOMEDEPT, SIMLA“

No. 1905/K-17
File: Public Health / Vermin

GOVERNMENT OF INDIA
HOME DEPARTMENT
Sanitary Branch

Simla,
den **1. April 1905**

Veröffentlicht in der
Gazette of India, Part I

NOTIFICATION

Verordnung über die Gewährung einer Prämie für die Erlegung von Brillenschlangen

(Kobra-Prämienverordnung)

Der Generalgouverneur von Indien im Rate verordnet auf Grund der ihm zustehenden Befugnisse zur Wahrung der öffentlichen Gesundheit und Sicherheit Folgendes:

Präambel

In Erwägung, dass

1. die Zahl der Brillenschlangen (Naja naja) in der Stadt Delhi und ihrem Umland in bedenklichem Maße zugenommen hat,
2. alljährlich zahlreiche Untertanen Seiner Majestät durch den Biss dieser Tiere zu Schaden oder zu Tode kommen,
3. die bisherigen Maßnahmen der Stadtverwaltung keine hinreichende Abhilfe geschaffen haben,
4. es zweckmäßig erscheint, den Eifer der Bevölkerung selbst für die Bekämpfung dieser Plage nutzbar zu machen,

wird angeordnet:

§ 1 Prämie

(1) Wer eine tote Brillenschlange bei einer der in § 3 bezeichneten Annahmestellen abliefert, erhält aus der Staatskasse eine Prämie von **zwei Annas** je Tier.

(2) Für Tiere von mehr als fünf Fuß Länge wird die Prämie auf **drei Annas** erhöht.



Fazit

Wirkung hat viele Aspekte: Ziel, Kontrolle, Nachsteuerung, Effizienz…

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration

bag arbeit

Diakonie Deutschland

Wirkung in der Arbeitsmarktpolitik

Marketingeffizienz · KPI-Ziele · Kennziffern der Bundesagentur für Arbeit

Was Kostenträger, Politik und Prüfer unter Wirkung verstehen – und wie Träger sie messbar machen.

Vortrag: Marc Hentschke

EFAS
Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration

bag arbeit

Diakonie Deutschland

Aufbau des Vortrags

1

Marketingeffizienz

Mitteleinsatz und Wirkung: Was fordern Politik und Bundesrechnungshof – und warum braucht Effizienz ein Ziel?

2

KPI-Ziele

Zielkonflikte zwischen Satzung, Teilnehmenden, Kostenträger, Politik und Gesellschaft – dazu sechs Steuerungsgrößen und Vergleichswerte.

3

Kennziffern der BA

4-Phasen-Modell und 30 Handlungsstrategien – und woran sich Zielerreichung überprüfen lässt.

1

Marketingeffizienz

- Politik und Prüfer fordern Wirkung und Effizienz
- Effizienz ist nur mit einem Ziel darstellbar
- IOOI-Wirkungskette und ein Rechenbeispiel

Politik und Prüfer fordern Wirkung und Effizienz

Regierungspolitik fordert Wirkung

CDU CSU SPD Soziale Politik für Dich.

„Wir werden alle bisherigen **Instrumente** und Strukturen der Bundesagentur für Arbeit und der Jobcenter auf ihre **Wirksamkeit** prüfen und anpassen."
Koalitionsvertrag 2025, Z. 531 f.

Opposition macht Druck
Gefordert wird eine „differenzierte Darstellung der Kostenentwicklung samt Wirkungskennzahlen".

Wirksamkeit – Maßstab bliebt offen
Wirkung gemessen als Integration
Verbleib nach 6|12|18 Monate

BRH mahnt Effizienz an

„Die Bundesagentur muss sicherstellen, dass die **zusätzlichen Mittel nicht verpuffen**. Daher sollte sie … neben der reinen Teilnehmerzahl stärker auf die Eingliederungsquote der Teilnehmenden achten."

BDA setzt Fokus auf Integration
„Jedes Förderinstrument muss daran gemessen werden, ob es wirkungsvoll und effizient ist, um das Ziel der Integration in Arbeit zu erreichen."

Effizienz bei Trägern, Integration ist das angestrebte Maß

Fazit

Wirkung und **Effizienz** gefordert, Maßstab "**quantitative Daten**" Integration.

Quelle: Koalitionsvertrag 2025, BT-Drs. 21/4649, Bundesrechnungshof 2026

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration
bag arbeit
Diakonie Deutschland

Politik und Prüfer fordern Wirkung und Effizienz

Ministerin fordert Effizienz, Wirkung, Messbarkeit



„ Klar ist: Geförderte Projekte müssen den gesetzten Zielen entsprechen – es geht nicht nur darum, neue Schwerpunkte zu setzen, sondern auch die Haushaltsmittel **effizient** einzusetzen.“
TAZ 25.03.2026

"Der **messbare Beitrag** zum gesellschaftlichen Zusammenhalt zählt", sagte Prien.
"Entscheidend ist die **tatsächliche Wirkung** – eine **vertiefte Wirksamkeitsmessung**.„
21. März 2026 Die Zeit

Fazit

Wirkung hat etwas mit **Vergleich** zu tun. Ein **definiertes Ziel** ist notwendig

Wirksamkeit | Effizienz | vertiefte Wirkungsmessung

„Demokratieförderung wird bereits evaluiert. Entscheidend ist zu untersuchen, was sich für wen verändert – und welchen Beitrag die Förderung dazu leistet.

Quelle: https://taz.de/Familienministerin-Karin-Prien-Vielfalt-sehe-ich-nicht-als-staatliches-Foerderziel/!6165687/

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration
bag arbeit
Diakonie Deutschland

Effizienz ist nur mit einem Ziel darstellbar

Alle wollen Wirkung

Was meinen sie? Jeder etwas anderes!

Harte Zahlen: (quantitativ)
Integration in Arbeit nach 6 | 12 | 18 Monaten?
Schul-, Berufsabschlüsse, Zertifikate?

Weiche Faktoren: (qualitativ)
Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit!
In der Familie muss die Jugendhilfe nicht mehr rein!
Der Mensch ist ein Teil des Gesamte!

Wirkung braucht Vergleich und Messbarkeit!

„Die **Hälfte** meiner Werbeausgaben ist **verschwende**t. Das Problem ist: **Ich weiß nicht, welche Hälfte.“** John Wanamaker (1838–1922)

Messen, ob Maßnahme den Erfolg erzielt oder ob es die Umstände sind. Statistischer Zwilling

Nur mit einem Ziel ist Wirkung und Effizienz darstellbar

„Würdest du mir bitte sagen, **welchen Weg** ich von hier aus nehmen soll?“
„Das hängt sehr davon ab, **wohin** du gelangen möchtest.“
Aus dem Gespräch zwischen Alice und der Grinsekatze, Alice im Wunderland

„Die **Erfolgskontrolle** setzt dabei voraus, dass in der Planungsphase der Maßnahme **geeignete Ziele** und **Indikatoren** für die Fördermaßnahme **definiert wurden**.“
Förderleitfaden des Bundes, Abschnitt „Erfolgskontrolle“

Wissen um Ziel und Messung!

Die BA nutzt das sog. Vier-Phasen-Modell als Handlungsstrategien.
Die BA misst Erfolg der Integrationsstrategie daran.
Träger sind oft ohne Kenntnis

Vielfach definieren die Stellen, die Wirkung einfordern nicht, was sie meinen – das schafft für den Träger Probleme.
Gleiches gilt für Messungen. Träger muss wissen was erwartet wird.

Quelle: https://www.arbeitsagentur.de/datei/4-phasen-modell-arbeitnehmerorientierte-integrationskonzept_ba044321.pdf

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration
bag arbeit
Diakonie Deutschland

IOOI-Wirkungskette: Input, Output, Outcome, Impact

Input: Was setzen wir ein?

Fördermittel, Fachpersonal, Räume, Zeit und Betriebskontakte

Output: Was leisten wir, wen erreichen wir?

Durchgeführte Schulungen, Vermittlungen Beratungsstunden bzw. erreichte Teilnehmende

Impact: Was verändert sich in der Gesellschaft?

Weniger Langzeitarbeitslosigkeit und bessere gesellschaftliche Teilhabe

Aktivität: Was tun wir?

Beratung, Qualifizierung, Coaching und Vermittlung durchführen

Outcome: Was verändert sich?

Verbesserte Kompetenzen, höhere Handlungsfähigkeit, Aufnahme und Stabilisierung einer Beschäftigung

Fazit

Wirkung hat etwas mit **Vergleich** zu tun. Ein **definiertes Ziel** ist notwendig.

Output wird vollständig gezählt | Outcome wird gezielt gemessen, quantitativ und/oder qualitativ | Impact kann der Träger nicht belegen nur plausibel darstellen oder auf Studien verweisen

Quelle: Wirkungsketten Logic Modell: Joseph S. Wholey; W. K. Kellogg Foundation; OECD / Entwicklungspolitik; PHINEO

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration | bag arbeit | Diakonie Deutschland

Ergebnis ist nicht gleich Wirkung

Maßnahme x: 40% von 100 Teilnehmer:innen sind nach 6 Monaten in sv-pflichtiger Arbeit

Sagt **nichts aus, wenn keine Vergleichsgruppe** da ist. Wenn Vergleichsgruppe da ist, die 25% erreicht, dann kann auf der Maßnahme 15% zugerechnet werden.

Wirkung ist auch von **Konjunktur, Arbeitsmarkt abhängig**. In München sind 15% weniger Wert als in Duisburg.

Da Träger Ergebnisse der Vergleichsgruppe nicht kennt und den Arbeitsmarkt nicht einschätzen kann, muss er **eine absolute Zahl** benannt bekommen.

Probleme wenn:

Ziel oder Messgröße der Maßnahme unklar ist, z.B. § 16d Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit. 4-Phasen-Modell mit Indikatoren sind den Trägern meist unbekannt

Träger keine Erhebungen haben, viele Träger erheben keine Zahlen.

Politik, Lobbyisten ahnungsfrei von „Ultima Ratio“ für Teilhabe sprechen, ohne Kenntnis zu haben, dass Beschäftigungsfähigkeit § 1 SGB II ein gesetzlicher Auftrag ist.

Fazit

Auftretende **Probleme** sind **teilweise vom Träger** verursacht, teilweise aber **Unwissenheit anderer Akteure**

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration

bag arbeit

Diakonie Deutschland

2

KPI-Ziele

- Zielkonflikte: Wer bestimmt, was als Erfolg zählt?
- Sechs Steuerungsgrößen entlang der Wirkungskette
- Vergleichswerte zur Eingliederungsquote
- Abbrüche in der abschlussorientierten Weiterbildung

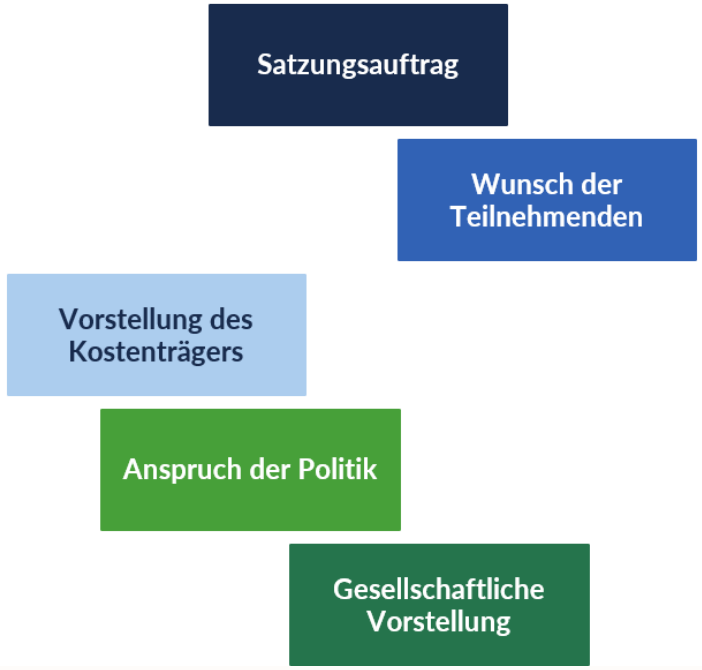
Zielkonflikte wegen Unvereinbarkeit

Großes Thema: Zielkonflikte wegen Unvereinbarkeit.

Ideales Bild

Satzungsauftrag	Auftrag, Satzungsziele, Auskömmlichkeit
Wunsch der Teilnehmenden	Passende Perspektiven und reale Verbesserung
Vorstellung des Kostenträgers	Geeignete Förderung und wirtschaftlicher Mitteleinsatz
Anspruch der Politik	Öffentliche Ziele und nachvollziehbare Erfolge
Gesellschaftliche Vorstellung	Bei gespaltener Gesellschaft entgegengesetzte Anforderungen

Realität





Fazit

Der Träger muss Zielkonflikte für sich **hierarchisieren** und **ausbalancieren.**

Leitfrage: Wer bestimmt, was als Erfolg zählt?
Ziele oft nicht verhandelbar, dann braucht es Priorisierung und Grenzziehung

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration
bag arbeit
Diakonie Deutschland

Lösungen unter festen Bedingungen

Ausschreibung (VOL)

Ziele des Kostenträgers sind nicht verhandelbar

Vor Bewerbung:
Passt der Auftrag zu uns?
Auftragsauswahl statt Zielverhandlung

Im laufenden Auftrag:
Vertrag erfüllen, Grenzen einhalten
Umsetzungsqualität

Außerhalb des Auftrags:
Mehransprüche wegen Satzung ansprechen, Finanzierung klären.
Eigenmittel

Input vorher kalkulieren und unter der Maßnahme controllen.
Output quantitativ erfassen
Outcome meist quantitativ verlangt, aber auch qualitativ erheben
Impact Mehrbedarf und Wirkungsgrenzen visualisieren.

Zuwendung

Ziele im Teilnahmewettbewerb beeinflussbar

Vor Bewerbung
Wie bekommen wir Ziele in Übereinstimmung
Verhandlung

Im laufenden Auftrag:
Zielabweichung, Änderungsantrag
Fristen beachten

Input vorher kalkulieren und unter der Maßnahme controllen.
Output quantitativ erfassen
Outcome bei Zuwendungen quantitativ und qualitativ.
Impact beschreibbar, da bei Outcome schon vorhanden.

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration
bag arbeit
Diakonie Deutschland

Sechs KPI für eine wirkungsorientierte Steuerung

Output laufend

Leistungserfüllung

Erfüllung der Leistungsbeschreibung: Plätze, Stunden, Inhalte

Outcome 6 Monate nach Austritt

Eingliederungsquote nach 6 Monaten

Anteil in sv-Beschäftigung oder Ausbildung

Outcome 12 Monate nach Austritt

Beschäftigung nach 12 Monaten

Nachhaltigkeit: Ist die Beschäftigung stabil?

„Die Bundesagentur muss [illegible] neben der reinen Teilnehmerzahl stärker auf die Eingliederungsquote der Teilnehmenden achten."

Outcome Eintritt und Austritt

Kompetenz- und Stabilisierungsfortschritt

Vergleich von Ausgangs- und Zielzustand, z.B. mit MELBA

Outcome Abschlussgespräch

qualitatives Interview

Einschätzung der Teilnehmenden zu Perspektive und Unterstützung

Effizienz Maßnahmenende, jährlich

Kosten je Beschäftigungsanschluss

Gesamtkosten / Zahl der Beschäftigungsanschlüsse

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration

bag arbeit

Diakonie Deutschland

3

Kennziffern der BA

- 4-Phasen-Modell der Integrationsarbeit
- 30 Handlungsstrategien in fünf Handlungsfeldern
- Wie lässt sich Zielerreichung überprüfen?

Das 4-Phasen-Modell der Bundesagentur für Arbeit

1 Potenzialanalyse

Ausgangslage und Handlungsbedarf feststellen

2 Zielfestlegung

Erreichbares, überprüfbares Ziel vereinbaren

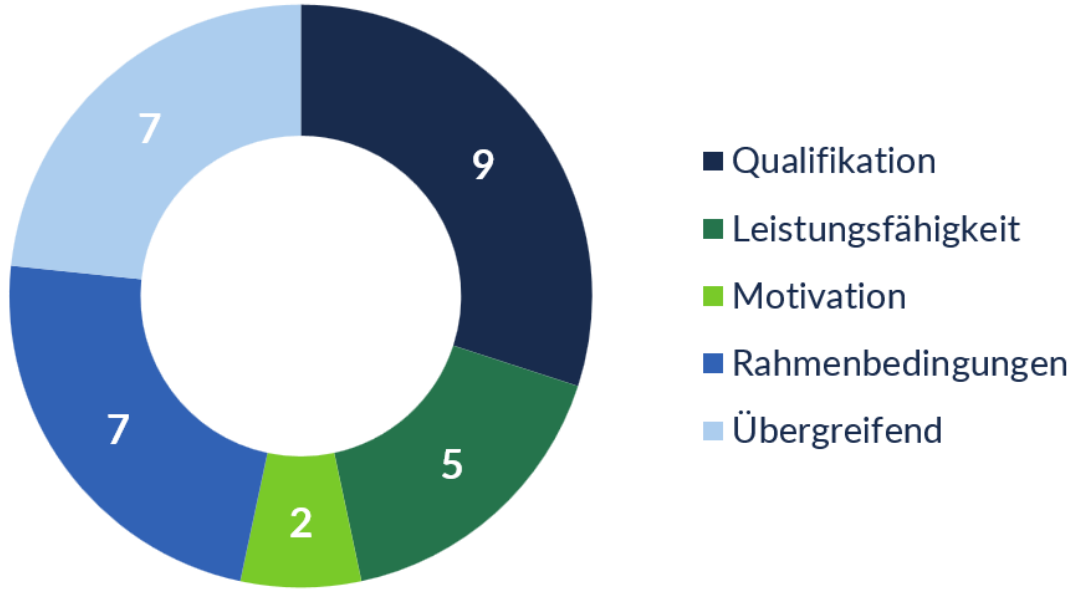
3 Strategieauswahl

Handlungsstrategie und Zwischenziele festlegen

4 Umsetzen und Nachhalten

Fortschritte prüfen, Strategie anpassen

30 Handlungsstrategien nach Handlungsfeld



Quelle: BA: Das arbeitnehmerorientierte Integrationskonzept, Stand 01.07.2026 · Zählung nach BA-Unterlagen und Jobcenter-Arbeitshilfe, kein amtlicher Katalog

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration · bag arbeit · Diakonie Deutschland

Handlungsstrategien: Qualifikation

STRATEGIEN 1–9

Nr.	Handlungsstrategie	Woran lässt sich die Zielerreichung überprüfen?
1	**Schulabschluss erwerben**	Abschlusszeugnis beziehungsweise bestandene Abschlussprüfung
2	**Berufsausbildung vorbereiten**	Dokumentierte Entwicklung der Ausbildungsvoraussetzungen; geklärte Berufswahl und geeignete Anschlussperspektive
3	**Berufliche (Teil-)Qualifikation realisieren**	Erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten; Prüfungen, Zertifikate oder dokumentierte Kompetenzfeststellungen
4	**Berufsabschluss erwerben**	Bestandene Abschlussprüfung und anerkannter Berufsabschluss
5	**Absolventenmanagement**	Auswertung des Maßnahmeergebnisses, aktualisiertes Bewerberprofil und vereinbarte Anschlussstrategie; anschließend den Übergang beobachten
6	**Ausländische Bildungsabschlüsse / Qualifikationen / Zertifikate anerkennen**	Ergebnis des Anerkennungsverfahrens; gegebenenfalls festgestellter und bearbeiteter Anpassungsbedarf
7	**Berufserfahrung ermöglichen**	Dokumentierte praktische Tätigkeiten und erworbene berufliche Fähigkeiten; beispielsweise Praktikums- oder Arbeitszeugnis
8	**Deutsche Sprachkenntnisse erwerben beziehungsweise verbessern**	Nachgewiesene Sprachentwicklung, etwa durch geeignete Tests oder Sprachzertifikate
9	**Integrationsrelevante Fremdsprachkenntnisse erwerben**	Nachgewiesenes, für den Zielberuf erforderliches Sprachniveau

Quelle: BA-Präsentation 2010 (DGCC) · Jobcenter Wuppertal 2024 · Nachweise: Operationalisierung, keine einheitliche BA-Messvorschrift

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration · bag arbeit · Diakonie Deutschland

Handlungsstrategien: Leistungsfähigkeit und Motivation

STRATEGIEN 10–16

Nr.	Handlungsstrategie	Woran lässt sich die Zielerreichung überprüfen?
10	**Leistungsfähigkeit feststellen**	Aussagekräftige fachliche Abklärung der Fähigkeiten beziehungsweise Einschränkungen und ihrer Bedeutung für die Zieltätigkeit
11	**Leistungsfähigkeit fördern**	Vergleich des individuell vereinbarten Ausgangs- und Zielzustands; dokumentierte Entwicklung der Belastbarkeit und Beschäftigungsfähigkeit
12	**Gesundheitlich angemessene Beschäftigung realisieren**	Passung der Tätigkeit zum festgestellten Leistungsbild; gegebenenfalls Aufnahme einer entsprechenden Beschäftigung
13	**Heranführen an das Arbeitsleben – Tagesstruktur herstellen**	Regelmäßigkeit, Pünktlichkeit und Fähigkeit, vereinbarte Arbeits- beziehungsweise Teilnahmezeiten einzuhalten
14	**Arbeits- und Sozialverhalten stärken**	Wiederholte, nachvollziehbare Einschätzung beispielsweise von Zuverlässigkeit, Teamarbeit, Kommunikation und Konfliktverhalten
15	**Perspektiven verändern**	Eine realistische berufliche Perspektive wurde entwickelt und in konkrete eigene Schritte übersetzt
16	**Lernbereitschaft fördern**	Vereinbarte Lernschritte werden aufgenommen und verfolgt; Entwicklung der Bereitschaft zur Qualifizierung wird dokumentiert

Quelle: BA-Präsentation 2010 (DGCC) · Jobcenter Wuppertal 2024 · Nachweise: Operationalisierung, keine einheitliche BA-Messvorschrift

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration
bag arbeit
Diakonie Deutschland

Handlungsstrategien: Rahmenbedingungen

STRATEGIEN 17-23

Nr.	Handlungsstrategie	Woran lässt sich die Zielerreichung überprüfen?
17	**Individuelle Wettbewerbsnachteile ausgleichen**	Der konkret benannte Nachteil wird durch eine geeignete Unterstützung vermindert; seine Bedeutung für den Zielberuf wird erneut eingeschätzt
18	**Mobilität erhöhen**	Erforderliche Arbeitsorte sind tatsächlich erreichbar; beispielsweise geklärter Arbeitsweg oder erworbene notwendige Fahrerlaubnis
19	**Wohnsituation stabilisieren**	Wohnungslosigkeit beziehungsweise drohender Wohnungsverlust wird bearbeitet; eine tragfähige Wohnsituation wird erreicht
20	**Familiäre Situation stabilisieren**	Die individuell festgestellten familiären Belastungen stehen vereinbarten Integrationsschritten weniger entgegen
21	**Betreuungsverhältnisse für Kinder schaffen beziehungsweise ausbauen**	Verlässliche Betreuung deckt die erforderlichen Arbeits-, Ausbildungs- oder Maßnahmezeiten einschließlich Wegezeiten ab
22	**Betreuungsverhältnisse für zu pflegende Angehörige schaffen beziehungsweise ausbauen**	Verlässliche Pflegeorganisation ermöglicht die vereinbarten Integrationsschritte
23	**Finanzielle Situation stabilisieren**	Integrationsrelevante finanzielle Probleme werden konkret bearbeitet; vereinbarte Schritte und erreichte Entlastungen sind dokumentiert

Quelle: BA-Präsentation 2010 (DGCC) · Jobcenter Wuppertal 2024 · Nachweise: Operationalisierung, keine einheitliche BA-Messvorschrift

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration · bag arbeit · Diakonie Deutschland

Handlungsstrategien: Rahmenbedingungen

STRATEGIEN 23-30

Nr.	Handlungsstrategie	Woran lässt sich die Zielerreichung überprüfen?
24	**Vermittlung in Arbeit / Ausbildung, erster Arbeitsmarkt**	Tatsächliche Aufnahme des vereinbarten Arbeits- oder Ausbildungsverhältnisses
25	**Beschäftigungsaufnahme aktiv stabilisieren**	Fortbestand der Beschäftigung über einen zuvor festgelegten Beobachtungszeitraum; Bearbeitung auftretender Probleme
26	**Nachhaltiger Übergang in Selbstständigkeit**	Aufnahme und wirtschaftliche Entwicklung der Selbstständigkeit; Tragfähigkeit und Einkommensentwicklung
27	**Heranführen an den ersten Arbeitsmarkt**	Dokumentierter Abbau individueller Hemmnisse und erreichte nächste Integrationsschritte
28	**Mitwirkungsbereitschaft überprüfen**	Vereinbarte Eigenbemühungen, Terminwahrnehmung und Erreichbarkeit
29	**Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit von Beschäftigten**	Veränderung von Erwerbseinkommen und Leistungsanspruch, etwa nach Ausweitung der Beschäftigung
30	**Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit von Selbstständigen**	Veränderung des anrechenbaren Einkommens und des Leistungsanspruchs

Quelle: BA-Präsentation 2010 (DGCC) · Jobcenter Wuppertal 2024 · Nachweise: Operationalisierung, keine einheitliche BA-Messvorschrift

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration · bag arbeit · Diakonie Deutschland

Was nehmen wir mit?

Alle wollen Wirkung

Jeder meint etwas anderes. Wer Wirkung fordert, muss Ziel und Messgröße benennen.

Effizienz braucht ein Ziel

Ohne Vergleich und Messung bleibt offen, welcher Teil der Mittel wirkt.

Messen, was zählt

Harte Zahlen wie Integration nach 6 | 12 | 18 Monaten und weiche Faktoren wie Beschäftigungsfähigkeit gehören zusammen.

Wirkung hat etwas mit Vergleich zu tun. Ein definiertes Ziel ist notwendig – für Kostenträger, Politik und Träger gleichermaßen.
Träger sollten über ein systematische Wirkungsmodell nachdenken

EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration
bag arbeit
Diakonie Deutschland

Back up

„Die Bundesagentur muss sicherstellen, dass die zusätzlichen Mittel nicht verpuffen. Daher sollte sie beim Einsatz der Mittel neben der reinen Teilnehmerzahl stärker auf die Eingliederungsquote der Teilnehmenden achten“

Abschlussorientierte Weiterbildung: Abbruchquoten
12/24 bis 11/25 beenden 71.000 eine abschlussorientierte Weiterbildung
20% brechen vorzeitig ab, von diesen 13% wegen Arbeitsaufnahme.
Quelle: DR 21/5167 vom 31.03.2026, Frage 5 S. 3 und Anhang 5

Wie viele bestehen und wie viele durchfallen, wird erfasst, aber kaum veröffentlicht. Die letzte detaillierte Aufschlüsselung nach SGB II und SGB III stammt aus dem Jahr 2019.

Erwartung des Kostenträgers
Eine gesetzlich festgelegte Mindestbestehensquote habe ich nicht gefunden. Der Erfolg wird an drei Stellen als Prognose verlangt, gemessen wird er vor allem an der Beschäftigung danach

Konkrete Zielwerte gibt es nur regional: Die Agentur Heidelberg orientiert sich zum Beispiel an einer Integrationsquote von 70 % innerhalb von 3 Monaten nach der Weiterbildung. Bundesweit lag die Eingliederungsquote 6 Monate nach abschlussorientierten Maßnahmen 2019 bei 61,8 %

